

MP Paasch intervenierte für Grenzgänger in Brüssel

Föderalminister kündigt Maßnahmen zugunsten von Feuerwehrlern an

Freiwillige Feuerwehrlern in der Grenzregion sehen sich mitunter mit administrativen, sozial- und steuerrechtlichen Hürden konfrontiert. Jüngst beklagten Betroffene, die in einer belgischen Hilfeleistungszone tätig sind, in einem Nachbarland arbeiten und außerdem in Belgien selbstständig sind, dass sie im Fall einer Kontrolle Gefahr laufen, das im Ausland bezogene Kindergeld zurückzahlen zu müssen. Eine diesbezügliche Intervention von DG-Ministerpräsident Paasch bei der Föderalregierung zeigt nun Wirkung.

Mit dem Ziel einer baldigen Abhilfe richtete sich der Regierungschef der DG an den zuständigen Föderalminister David Clarinval. „Die größtenteils ehrenamtliche Arbeit der Hilfeleistungszone 6 ist von grundlegender Bedeutung für die Deutschsprachige Gemeinschaft. Durch ihre qualifizierten und wohnortnahen Dienstleistungen trägt die Hilfeleistungszone wesentlich zur Sicherheit und dem Wohlbefinden der hiesigen Bevölkerung bei. Diese Arbeit ist bemerkenswert“, erklärt Oliver Paasch. Es gelte, die Arbeit der Hilfeleistungszone durch konsequente Interventionen auf allen relevanten Entscheidungsebenen zu sichern.

Gegenüber der Föderalregierung forderte Paasch folgerichtig Maßnahmen ein, um die Grenzgängerproblematik in den Hilfeleistungszonen zu lösen. Minister Clarinval kam dieser Anfrage nach und kündigte in einem Schreiben an, bestehende Konventionen mit den Nachbarstaaten für Arbeitnehmer auf die Situation von Selbstständigen ausweiten zu wollen. Entsprechende Gespräche mit dem zuständigen Landesinstitut für Sozialversicherung für Selbstständige INASTI hätten bereits stattgefunden.

Paasch: „Ich begrüße die konstruktive Haltung von Minister Clarinval, die dazu beiträgt, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehrlern in der Grenzregion zu stärken.“

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen
Pressesprecher / Berater
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen
FFL: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be